



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Fachbereich III - Bauen und öffentliche Ordnung	04.10.2022	189/2022

Beratungsfolge	Sitzung	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltg.
Ortsbeirat Elstal	14.11.2022	5	0	0
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	22.11.2022	6	0	0
Haushalts- und Finanzausschuss	23.11.2022	6	0	0
Gemeindevertretung	06.12.2022	13	0	0

Betreff

Bauvorhaben: Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße
- Ausbaubeschluss -
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt

1. die Gestaltung des Knotenpunktes-/Kreuzungsausbaus Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße im OT Elstal inklusive des Geh-/Radweges zwischen der Hauptstraße (Ausbaugrenze zum Kreisverkehr 2) auf der westlichen Seite und der Einmündung zum WG „Radelandberg“ auf der östlichen Seite

und

2. die Herstellung der hierfür notwendigen Regenwasserableitung und des Geh-/ bzw. teilweisen Radweges auf der östlichen Seite der Bahnhofstraße zwischen der Rosa-Luxemburg-Allee und der Straße „Zum Hakenberg“

gemäß der aktuell vorliegenden Planung des Ingenieurbüros, der PST GmbH aus Werder/Havel.

Die Ausbauparameter in Anlehnung an die RStO 12 (Konstruktionsaufbau) für den Ausbau des Knotenpunktes-/Kreuzungsausbaus (Fahrstreifen) und der damit in Zusammenhang stehenden Geh-/Radwege sowie Bushaltestellen werden wie folgt definiert:

1. Fahrbahn-/Kreuzungsausbau (Fahrstreifen):

Bauklasse: 10
Frostempfindlichkeit: F2 bzw. F3
Wasserverhältniss: teilweise ungünstig
Tragfähigkeitsanforderungen: Verformungsmodul Planum EV2 > 45MN/m²
Trinkwasserschutzzone: III

Ausbaufläche: ca. 1.700 m²
Befestigung: Asphalt
Neigung: 2,5 % in Richtung Regenwasserabläufe
Einfassung: Hochbord aus Naturstein 10x100x30 cm in 30 cm Betonbettung und mit 20 cm Rückenstütze C 20/25

Aufbau: 4 cm Splittmatrixasphaltschicht SMA 11 S
8 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
10 cm Asphalttragschicht AC 32 TS

15 cm Schottertragschicht 0/45, min. EV2 > 150 MPa
 33 cm Frostschuttschicht 0,45 (gebroche Gesteinskörnung), min
 EV2 > 120 MPa
70 cm Gesamtaufbau für die Fahrbahn

2. Gehweg bzw. Geh-/Radwegbau, Warte-/Aufenthaltsflächen (Bushaltestellen):

Ausbaulänge: ca. 470 m
 Befestigung: Beton-Rechteckpflaster 10/20/8 cm, grau,
 Neigung: 2,5 % in Richtung Fahrbahn
 Einfassung: beidseitig Tiefbord 8x20 cm in 20 cm Betonbettung und mit 15 cm
 Rückenstütze C 20/25

Aufbau: 8 cm Beton-Rechteckpflaster 10x20 cm
 4 cm Bettung, Brechsand-Splitt-Gemisch
 15 cm Schottertragschicht 0/45 STS
 28 cm Frostschuttschicht 0/45, min. EV2 > 120 MPa
55 cm Gesamtaufbau für den Gehweg bzw. Geh-/Radweg

Hinweis: Der Gehweg, Geh-/Radweg und der Sicherheitsstreifen erhalten ausgehend von dem Normaufbau von 40 cm einen um 15 cm erhöhten Aufbau, da auf diesen Flächen Fahrzeuge des Winter- und Reinigungsdienstes fahren.

Mit diesem Gesamtaufbau von 55 cm sollen Schäden an den Belägen der Oberflächen bzw. Befestigungen langfristig vermieden werden.

3. Befestigter Sicherheitsstreifen:

Zur Wahl stehen 2 Ausbauvarianten des Sicherheitsstreifens, über die der Ortsbeirat Elstal zu entscheiden hat:

* 3.1 Sicherheitsstreifen in Naturstein (in Mabos verfugt): (dafür:..../dagegen:..../enthalten:....)

Ausbaulänge: ca. 360 m
 Befestigung: Granitkleinpflaster (Mosaikpflaster) 5x5 cm, grau,
 Neigung: 2,5 % in Richtung Fahrbahn
 Einfassung: Hochbord 10x100x30 cm zur Fahrbahn und zum Beton-
 Rechteckpflaster des Geh-/bzw. Radweges

Aufbau: 5 cm Granitkleinpflaster 5x5 cm, grau,
 4 cm mineralischer drainfähiger Bettungsmörtel
 16 cm Schottertragschicht 0/45 STS
 30 cm Frostschuttschicht 0/45, min. EV2 > 120 MPa
55 cm Gesamtaufbau für den Sicherheitsstreifen

oder

* 3.2 Sicherheitsstreifen in Beton- Rechteckpflaster: (dafür:..../dagegen:..../enthalten:....)

Ausbaulänge: ca. 360 m
 Befestigung: Beton-Rechteckpflaster 10x20 cm, anthraziet,
 Neigung: 2,5 % in Richtung Fahrbahn
 Einfassung: Hochbord 10x100x30 cm zur Fahrbahn und zum Beton-
 Rechteckpflaster des Geh-/bzw. Radweges

Aufbau: 8 cm Beton-Rechteckpflaster 10x20 cm
 4 cm Bettung, Brechsand-Splitt-Gemisch
 15 cm Schottertragschicht 0/45 STS
 28 cm Frostschuttschicht 0/45, min. EV2 > 120 MPa
55 cm Gesamtaufbau für den Sicherheitsstreifen

4. Busfläche (Warte-/Anfahrfläche):

Ausbaulänge: ca. 25 m je Haltestellenbereich
 Befestigung: Straßenbetondecke (bewehrt)
 Neigung: 2,5 % in Richtung Anfahrbord / Regenwasserabläufe
 Einfassung: Anfahrbord der Haltestelle und Asphaltaufbau des Fahrstreifens

Aufbau: 27 cm Straßenbeton (bewehrt)
 20 cm Schottertragschicht 0/32, min. EV2 > 150 MPa
 30 cm Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) 0/45, min. EV 2 > 120 MPa
77 cm Gesamtaufbau für die Busfläche

5. Querungshilfen für Fußgänger / Rad- und Rollstuhlfahrer:

Die Anordnung der kombinierten Querungshilfen in den Fahrbahnflächen für Fußgänger / Rad- und Rollstuhlfahrer erfolgt an drei Seiten des Knotenpunktes-/Kreuzungsausbaus. Sie erfolgt an beiden Seiten (östlich und westlich) der Rosa-Luxemburg-Allee und der Bahnhofstraße (nördliche Seite). Eine Querungshilfe in den südlichen Bereich des Radelandbergs ist nicht erforderlich, da es sich hier um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt.

Die Gesamtbreite dieser Querungen beträgt 5,5 m zuzüglich beidseitiger Sicherheitsflächen an den Stirnseiten von 1,1 m bzw. 5,0 m. Jede dieser drei Querungshilfen berücksichtigt folgende Breiten zur Aufnahme der Geh- bzw. Radverkehre:

- für den Radverkehr: 2,0 m,
- für den Rollstuhlfahrer: 1,5 m und
- für den Fußgänger: 2,0 m

Somit ergibt sich rechnerisch eine nutzbare Gesamtbreite von jeweils 5,5 m.

- Aufbau: analog dem Fahrbahnaufbau im Bereich des Knotenpunkt-/Kreuzungsausbaus mit einem Gesamtaufbau von 70 cm.
- Oberflächenbelag: Beton-Begleitplatten (anthraziet), Maße: 30x30x8 cm als optischer Kontrast zur Fahrradquerung
- Einfassung: Tiefbord / Schrägbord aus Granit
- Neigung: Dachgefälle von je 2,5 % zu den Fahrbahnflächen

In der Bahnhofstraße oberhalb (nördlich) des Kreuzungs-/Knotenpunktausbaus wird eine Querungshilfe für den Radfahrer vorgesehen, um den dortigen Radverkehr von der östlichen Fahrbahnseite auf die westliche Seite der Bahnhofstraße sicher zu geleiten. Hier schließt sich in nördlicher Richtung der Bahnhofstraße ein bereits vorhandener Geh-/Radweg an, der diese Radverkehre aufnimmt. Diese Querung hat eine Breite von 2,0 m.

Für den Radverkehr sei noch darauf hingewiesen, dass diese Flächen eine „rot“ eingefärbte Gestaltung mit dem Piktogramm „Radfahrer“ erhalten soll, um sich von den verbleibenden Flächen der Querung für Fußgänger und Rollstuhlfahrer sowie der eigentlichen Fahrbahn abzusetzen.

6. Entwässerung der Fahrbahnflächen am Kreuzungs-/Knotenpunkt und der Geh-/ bzw. Radwegflächen:

Da am unmittelbaren Bereich des Knotenpunkt-/Kreuzungsausbaus Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße keine ausreichende Entwässerung des anfallenden Niederschlagswassers umgesetzt werden kann und eine direkte Versickerung der anfallenden Regenwassermengen seitens der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Havelland an „Ort und Stelle“ untersagt wurde, musste zwingend eine Ableitung des Niederschlagswassers in nördliche Richtung der Bahnhofstraße eingeplant werden.

So wird ein Regenwasserkanal der Nennweite DN 300 bis 400 mm (Beton bzw. PP-Kunststoff) in die östliche Fahrspur der Bahnhofstraße mit verlegt, der die anfallenden Regenwassermengen vom Kreuzungs-/Knotenpunkt der Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße und der parallel hierzu verlaufenden Geh-/Radwegflächen über eine Reinigungs-/Sedimentationsanlage zur Geländesenke oberhalb der Straße „Zum Hakenberg“ ableitet. Hier erfolgt eine ungestörte Versickerung des dann gereinigten Niederschlagswassers. Eine Beeinträchtigung des dort noch teilweise bestehenden Rodelweges und des vorhandenen Baumbestandes wird es dadurch nicht geben.

7. Straßenbeleuchtung:

Die vorhandenen Anlagen der Straßenbeleuchtung sind im Rahmen des geplanten Ausbaus nicht betroffen. Sollten partielle Beeinträchtigungen auftreten, werden die Masten der Straßenbeleuchtung an den Kreuzungs-/Knotenpunktausbau bzw. Geh-/Radwegbau angepasst.

8. Allgemeiner Hinweis zum Kreuzungsausbau:

Bei den vorgestellten Unterlagen des Knotenpunktes-/Kreuzungsausbau Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße im OT Elstal handelt es sich, wie in den beigefügten Unterlagen erläutert, um eine abbiegende Hauptstraße. Um diese verkehrsrechtliche Festsetzung jedem Verkehrsteilnehmer (Fahrzeugverkehr) auch optisch zu verdeutlichen, werden im unmittelbaren Kreuzungsbereich die Verkehrsflächen, die in die untergeordneten Verkehrswege (östliche R.-Luxemburg-Allee als 30-ziger Zone und Radelandberg als verkehrsberuhigter Bereich) führen, mit einer Pflasterdecke aus Großpflaster versehen.

Damit soll jedem Fahrzeugführer klar werden, dass er sich mit seinem Fahrzeug nicht mehr im abbiegenden Hauptstraßenbereich der Rosa-Luxemburg-Allee/Bahnhofstraße bewegt. Diese Fläche, sogenannte Orientierungs-/Aufmerksamkeitsflächen, sind im Lageplan in der Farbe „dunkelgrau“ dargestellt.

Beratungsergebnis:

Gremium: Gemeindevertretung				am: 06.12.2022	TOP: 23.
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
13	13	0	0	X	

Matthias Kunze
Vorsitzender der Gemeindevertretung